



Internationale Konferenz zur Zukunft der Autoindustrie und einer sozial verantwortlichen Mobilität

Das Projekt »Stuttgart 21« ist Beispiel der herrschenden Politik, die die Interessen der Konzerne gegen den Willen der Bürgerinnen und Bürger durchsetzt. Statt fragwürdiger Prestigeprojekte brauchen wir eine sozial gerechte Mobilität. Es geht um Beschäftigungssicherung, Klimagerechtigkeit, die Bürgerbahn der Zukunft, um andere Autos und die Stadt ohne Auto, um Solidarität, soziale Verantwortung, Mitbestimmung und Demokratie.

Freitag, **29. Oktober 2010** bis
Samstag, **30. Oktober 2010** in Stuttgart

Referate und Diskussionen, Filme und Bilder, Netzwerke und Ideen, Konzepte und Kontroversen, Workshops, Foren und Vorträge, u. a. mit den MdB **Sabine Leidig** und **Ulla Lötzer** sowie vielen nationalen und internationalen Gästen wie Hans-Jürgen Urban (IG Metall), Gangolf Stocker, Karl-Dieter Bodack, Catherine Lutz und Valter Sanchez.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der
ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

In Kooperation mit der Fraktion SÖS/DIE LINKE.
im Gemeinderat Stuttgart, dem Wissenschaftlichen
Beirat von Attac und TIE/Netzwerk Auto

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

AUTO - MOBIL - KRISE.

Internationale Konferenz von
Freitag, 29. Oktober 2010 bis
Samstag, 30. Oktober 2010
in Stuttgart

Veranstaltungsorte:
Rathaus Stuttgart Marktplatz 1 (Fr.)
DGB-Haus Stuttgart Willi-Bleicher-Str. 20 (Sa.)
Haus der Wirtschaft Schloßstr. 19 (Sa.)

Freitag, 29. Oktober 2010

15.00 Uhr

Start der Konferenz
Anmeldung ab 13.00 Uhr
im Rathaus Stuttgart

15.30–16.45 Uhr

Keynote: Umbau statt Krise?
Gute Arbeit. Umwelt. Mobilität.
mit Hans-Jürgen Urban und Harald Schumann

17.15–19.00 Uhr

Einführungsbeiträge

- Globale Ökonomie und Politik des Autos (Winfried Wolf)
- Ökologie: Eine kurze Geschichte einschlägiger Naturzerstörung (Karl-Otto Henseling)
- Auto, Gesellschaft und Kultur: The United States of Automobiles (Catherine Lutz)
- Obenbleiben: Stuttgart 21 und die Demokratie (Hannes Rockenbauch)

20.00–21.45 Uhr

Wege aus der Krise – Demokratie und Konversion
Podiumsdiskussion mit Tom Adler,
Elmar Altvater, Uwe Meinhardt, Ulla Lötzer,
Werner Reh

Samstag, 30. Oktober 2010

9.30–10.30 Uhr

Sozial. Ökologisch. Solidarisch.
Einstiege in den Umstieg

- Die Zukunftswerkstatt der IG Metall Esslingen
- Global. Solidarisch. Community. Das Cleveland Modell
- Auto. Frei. Stadt.

11.00–16.00 Uhr

Mehrere Arbeitsgruppen im Haus der Wirtschaft und dem Gewerkschaftshaus u. a. zu den Themenbereichen:

- Beschäftigung durch sozial-ökologische Konversion und Industriepolitik,
- Postfossile Mobilität und Beschäftigung,
- Verkehrspolitische, soziale und kulturelle Räume
- Stuttgart 21 – Kritiken und Alternativen

16.30–18.00 Uhr

im Gewerkschaftshaus
Auto. Alternativen. Akteure.
Podiumsdiskussion mit Klaus Gietinger,
Roland Hamm, Sabine Leidig,
Jörg Schindler

Weitere Informationen und Anmeldung unter **www.auto-mobil-krise.de**
und **www.linksfraktion.de/automobilkrise**

Stand: 15.10.2010. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Ulrich Maurer, DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin